


- 16 Empfehlungen
- 13 an Statistik Austria
- 3 an den Gesetzgeber bzw. die Regierung 
- eine Compliance-relevante Empfehlung (betrifft den **neuen** Grundsatz 1bis)
- Empfehlungen betreffen sechs Themenfelder
 - I. Sicherstellung der Koordinationsrolle für Europäische Statistiken (4)
 - II. Streamlining der Führung von Statistik Austria (1)
 - III. Schaffung von Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Statistikproduktion (3)
 - IV. Weiterentwicklung der Qualität im Hinblick auf Revisionen, Assessments und Informationsverbreitung (5)
 - V. Verstärktes Investment in Innovationen (2)
 - VI. Proaktive Vorbereitung für Zukunftsaufgaben (1)

I. Sicherstellung der Koordinationsrolle für Europäische Statistiken

1. Verankerung der in der EU-Statistik Verordnung festgelegten Koordinationsrolle von Statistik Austria bzgl. des Nationalen Statistischen Systems im Bundesstatistikgesetz.
2. Überprüfung der Liste der anderen nationalen Produzenten Europäischer Statistiken (ONAs).
3. Ausweitung der „Memoranda of Understanding“ über die Einhaltung des Verhaltenskodex auf alle ONAs.
4. Unterstützung der ONAs bei der Einhaltung des Verhaltenskodex durch Trainingsmaßnahmen und Beratung sowie regelmäßige Überprüfung der Einhaltung der Grundsätze des Verhaltenskodex bei den ONAs.



II. „Streamlining“ der Führung von Statistik Austria

5. Überprüfung der bestehenden Trennung von statistischen und wirtschaftlichen Verantwortlichkeiten, sowohl was das Top Management als auch die Aufsichtsgremien betrifft.



III. Rahmenbedingungen für nachhaltige Statistikproduktion

6. Etablierung eines nachhaltigen Finanzrahmens, der sicherstellt, dass Statistik Austria ihre Aufgaben wahrnehmen kann.
7. Entwicklung einer Roadmap, um den mittelfristig notwendigen Aufbau von Kompetenzen zur Erreichung der strategischen Ziele anzugehen.
8. Weiterentwicklung des statistisches Produktionssystems betreffend weitere Standardisierung von Prozessen und die Verwendung generischer digitaler Lösungen für die statistische Produktion.



9. Verbesserung der Kategorisierung von Revisionen und damit Erhöhung der Transparenz für Nutzer:innen und Produzent:innen.
10. Etablieren eines strukturierten Prozesses für Revisionsanalysen, um geeignete Informationen über der Ausmaß von Revisionen für Nutzer:innen bereitzustellen.
11. Bereitstellung von geeigneten Informationen für Nutzer:innen bei der Veröffentlichung vorläufiger Ergebnisse, damit Vergleiche besser durchgeführt werden können.
12. Etablierung eines systematischen Schemas, um die Genauigkeit von statistischen Ergebnissen, insbesondere für Schlüsselergebnisse, transparenter zu machen.
13. Einsatz geeigneter Technologien, um Nutzer:innen den Export unterschiedlich visualisierter statistischer Darstellungen zu ermöglichen.

V. Verstärktes Investment in Innovationen

14. Entwicklung eines strategischen Ansatzes, um das Potential neuer Datenquellen für die Statistikproduktion untersuchen zu können.

15. Weitere Stärkung der Zusammenarbeit mit den Wissenschaften, um ein besseres Service für Forschende zu erbringen.

16. Entwicklung einer Vision für Statistik Austria hinsichtlich der Rolle innerhalb des nationalen Datenökosystems auf Basis der Möglichkeiten, die sich durch die sich ändernden europäischen und nationalen datenpolitischen Rahmenbedingungen ergeben.